

Pressemitteilung Mai 2010

Nachbericht zur 299. Auktion „Europäisches Kunstgewerbe und Schmuck“
am 13. + 14. Mai 2011

Königlicher Hochzeitszug

Highlight der Auktion „Kunstgewerbe und Schmuck“, welche als umsatzstärkste in die Geschichte des Hauses eingeht, war der Hochzeitszug von KPM. Das große Interesse ließ jedes einzelne Stück weit über die Taxen hinaus schnellen, so dass ein Gesamtergebnis von 100.000 Euro erzielt wurde (Lose 1674-1697/ Gesamttaxe: € 24.000). Anlässlich der Verlobung des preußischen Kronprinzen im Jahre 1904 entwarf Adolf Armberg diese aufwendige Tafeldekoration.

Weitere Erfolge schlossen sich nahtlos an. Die **Sammlung „Vergoldete Bronzen“**, denen ein ganzer Sonderkatalog gewidmet war, verkaufte sich fast komplett und zum großen Teil weit über den Taxen. Spitzenlos in diesem Bereich war der prächtige Empire Deckenlüster, der zu einem Ergebnis von 78.360 Euro einen neuen Besitzer in Frankreich fand (Los 1160/ Schätzpreis: € 30.000). Weitere Highlights waren die museale große Pendule „Urania“ für 40.000 (Los 1103/ Schätzpreis: € 15.000), der prunkvolle, über drei Meter lange, 24flämmige Empire-Tafelaufsatz für 40.000 (Los 1116/ Schätzpreis: € 25.000) oder die großen Girandolen Aux Victoires für 35.000 Euro (Los 1122/ Schätzpreis: € 11.000). Das meiste Interesse für die Objekte kam aus Frankreich.

Unter den **Möbeln** wurde der barocke Fassadenschrank mit aufwendigem Gesprenge für 35.000 Euro teuerstes Stück (Los 1256/ Schätzpreis: € 35.000), beim **Porzellan** die prunkvollen, 70 cm hohen, Meissener Schneeballvasen, die nun für 35.000 Euro einen deutschen Privathaushalt schmücken (Los 1741/ Schätzpreis: € 20.000).

Eine große Preissteigerung erlebte die **Bodenstanduhr**, von Joseph Knipp um 1670 gefertigt. Er war der berühmteste Uhrmacher seiner Zeit in England. Das Ergebnis von 66.250 Euro toppte sogar die Londoner Spitzenpreise. Ein Engländer konnte sich im Bietgefecht bei 66.250 Euro gegen die internationale Konkurrenz durchsetzen (Los 1541/ Schätzpreis: € 2.400).

Im **Schmuckbereich** wurde VAN HAM seinem Ruf erneut gerecht. Bestes Ergebnis unter den historischen Juwelen erzielten die Altschliff-Diamant-Ohrsteckgehänge. Die zwei funkelnden Altschliffdiamanten aus ca. 4,77 Karat waren ihrer neuen Besitzerin 35.000 Euro wert (Los 5/ Schätzpreis: € 10.000). Ebenfalls ein schöner Entwurf war das dreireihige Diamantcollier mit Rubin-Diamantanhänger. Für 11.875 Euro wechselte das Juwel seinen Besitzer (Los 30/ Schätzpreis: € 5.000). Ein ca. 5,5 karätiger Solitaire übertraf seinen Schätzpreis um mehr als das Doppelte. Für 10.000 Euro angesetzt, wurde der Brillantring bis 23.750 Euro hoch gesteigert (Los 9). Ein weiterer Solitärering ging auf 22.500 Euro hoch (Los 133/ Schätzpreis: € 22.000). Eine wahre Farbenexplosion war das Cocktailarmband mit Brillant-Farbedelsteinbesatz. Es wechselte für 15.000 Euro die Besitzerin (Los 108/ Schätzpreis: € 8.800). Für je 4.125 Euro wurden eine Lange und Söhne Taschenuhr verkauft sowie eine Art Déco brillantgezierte Platin-Armbanduhr (Lose 272 + 275).

Markus Eisenbeis ist hoch zufrieden. Mit einem Gesamtergebnis von 2,1 Mio Euro kann VAN HAM eine 15prozentige Steigerung gegenüber dem Vorjahr vermelden.

Bei Rückfragen
Kristina Echterling
Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 (221) 92 58 62-81
k.echterling@van-ham.com

Van Ham Kunstauktionen KG
Schönhauser Str. 10-16
50968 Köln

Tel. +49 (221) 92 58 62-0
Fax +49 (221) 92 58 62-4
www.van-ham.com
info@van-ham.com

Beirat
Wilhelm Karl Prinz von Preußen
(Vorsitzender)
Prof. Ottmar Braun (Sprecher)
Prof. Dr. Albert Mayer

USt-ID Nr. DE 122 771 785
HRA Köln 375

VAN HAM

Weitere Informationen

Alle Ergebnisse verstehen sich inkl. Aufgeld.

Auf unserer Homepage steht Ihnen unser vollständig illustrierter Katalog zur Verfügung. Ein Word-Dokument dieser Meldung finden Sie unter www.van-ham.com in der Rubrik „Presseservice“. Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Sie Bilddaten wünschen.

Bildunterschrift: Van Ham | Saša Fuis (Köln)

Van Ham Kunstauktionen, gegründet 1959, ist ein Familienunternehmen, das in zweiter Generation von Markus Eisenbeis als pers. haft. Gesellschafter geleitet wird. Im Jahr 2010 wurde ein Umsatz von rund € 24 Mio. erzielt.

Van Ham hat eine Spitzenstellung in Deutschland bei den Gemälden des 19. Jahrhunderts und dem Schmuck inne und konnte auch 2010 wieder herausragende Weltrekorde für moderne und zeitgenössische Künstler erzielen. Damit gehört Van Ham Kunstauktionen zu den führenden Auktionshäusern in Deutschland, das ca. 12 international beachtete Auktionen jährlich durchführt, in denen regelmäßig neue Auktionsweltrekorde aufgestellt werden.

Die Auktionen teilen sich in folgende Themen auf:

Alte Kunst | Europ. Kunstgewerbe & Schmuck | Moderne Kunst | Zeitgenössische Kunst | Photographie | Teppiche | Dekorative Kunst

Bei Rückfragen

Kristina Echterling
Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 (221) 92 58 62-81
k.echterling@van-ham.com

Van Ham Kunstauktionen KG

Schönhauser Str. 10-16
50968 Köln

Tel. +49 (221) 92 58 62-0
Fax +49 (221) 92 58 62-4
www.van-ham.com
info@van-ham.com

Beirat

Wilhelm Karl Prinz von Preußen
(Vorsitzender)
Prof. Ottmar Braun (Sprecher)
Prof. Dr. Albert Mayer

USt-ID Nr. DE 122 771 785
HRA Köln 375